



Swen Schulz, MdB  
Stv. Sprecher der Arbeitsgruppe Bildung und Forschung der SPD-  
Bundestagsfraktion

Deutscher Bundestag, 11011 Berlin  
Tel: (030) 227-701 85 / 701 87  
Fax: (030) 227-761 43

**Email:** [swen.schulz@bundestag.de](mailto:swen.schulz@bundestag.de)  
**Internet:** <http://www.swen-schulz.de>

---

Berlin, den 28.10.2010

### **Schiffslärm und Gestank verhindern! Anschlusszwang an Stromtankstellen muss durchgesetzt werden**

Die Spandauer SPD setzt sich dafür ein, dass Binnenschiffe auch an Bundeswasserstraßen Stromtankstellen nutzen müssen. Das teilen der Bundestagsabgeordnete Swen Schulz und das Mitglied des Abgeordnetenhauses Daniel Buchholz mit.

Immer wieder beklagen sich Anwohner über Lärm und Gestank, der von Binnenschiffen auf der Havel verursacht wird, weil sie Strom über ihre Dieselmotoren erzeugen. Dabei könnten die Schiffer, wie etwa im Bereich der Seniorenwohnanlage Bethanien, die vorhandenen Stromtankstellen nutzen. Swen Schulz und Daniel Buchholz haben nun die Initiative ergriffen.

"Ich habe das Bundesministerium für Verkehr um Stellungnahme gebeten", so Schulz. "Doch Staatssekretär Scheuer hat lediglich mitgeteilt, dass das Problem bekannt sei, die zulässigen Grenzwerte aber nicht überschritten würden und ein Anschlusszwang nicht bestehe. Diese achselzuckende Haltung nach dem Motto 'Da kann man leider nichts machen' reicht aber nicht aus. Es muss ein Anschlusszwang her!"

Die passive Haltung der Bundesregierung ist vollkommen unverständlich", sagt Daniel Buchholz. "Dabei könnte der Bund von Berlin lernen. Schließlich besteht auf den Berliner Wasserstraßen der Anschlusszwang. Und zwar ohne Probleme und im Interesse der Umwelt und der Anwohner. Ich fordere darum die Bundesregierung auf, ihre Haltung zu überdenken!"